



Fachverband Feldberechnung e.V. (FVF)

in Zusammenarbeit mit dem DWD Braunschweig und der LWK Niedersachsen



Hinweise für den Einsatz der Feldberechnung Nr.: 22

I. Niederschlag (N), Verdunstung (V), Klimatische Wasserbilanz (N-V) vom 25.08. bis 31.08.2020

Station	N	V	N-V	ab 31.03.		Station	N	V	N-V	ab 31.03.	
				Σ	N-V					Σ	N-V
Emden	26	10	16	-142		Abbensen	8	19	-11	-353	
Wittmundhafen	34	13	21	-102		Jork	40	14	26	-168	
Dörpen	25	11	14	-122		Klecken	26	15	11	-239	
Friesoythe	22	12	10	-191		Tostedt	39	15	24	-233	
Großenkneten-Ahlhorn	18	12	6	-250		Wendisch/Evenn	21	15	6	-270	
Aldrup	11	12	-1	-248		Dahlenburg	21	15	6	-295	
Diepholz	12	14	-2	-249		Boizenburg	25	16	9	-297	
Lingen*	18	12	6	-278		Schwerin	21	13	8	-312	
Itterbeck	24	12	12	-191		Amelinghausen	25	15	10	-263	
Alfhausen	18	12	6	-268		Boecke	19	17	2	-245	
Osnabrück	20	14	6	-265		Zernien	32	17	15	-279	
Bremerhaven	26	13	13	-198		Lüchow	18	17	1	-366	
Bremervörde	22	13	9	-195		Seehausen	26	17	9	-405	
Worpswede	19	15	4	-254		Schnega	18	17	1	-395	
Rotenburg/Wümme	18	13	5	-241		Teyendorf	20	17	3	-341	
Bremen	12	14	-2	-295		Oetzendorf	20	17	3	-284	
Verden	11	14	-3	-261		Wriedel	27	17	10	-312	
Bassum	10	14	-4	-205		Uelzen	20	17	3	-378	
Sulingen	9	14	-5	-274		Hamerstorf	22	17	5	-356	
Nienburg	13	15	-2	-346		Suderburg	20	17	3	-355	
Schneeren	8	15	-7	-370		Bodenteich	18	17	1	-354	
Wunstorf	10	19	-9	-368		Wittingen	13	16	-3	-286	
Rahden	12	16	-4	-251		Hankensbüttel	24	16	8	-276	
Bückeburg	7	19	-12	-293		Hohne	17	19	-2	-365	
Hameln	7	20	-13	-283		Gifhorn	9	18	-9	-337	
Soltau	24	13	11	-249		Hillerse	10	18	-8	-343	
Fallingbostel	22	13	9	-275		Parsau	10	19	-9	-338	
Wietzendorf	20	13	7	-277		Kusey	11	20	-9	-392	
Faßberg	25	16	9	-324		Gardelegen	13	20	-7	-405	
Bergen	20	16	4	-329		Wolfsburg	8	19	-11	-361	
Celle	19	19	0	-402		Braunschweig	7	18	-11	-321	
Lindwedel	12	19	-7	-379		Ummendorf	8	19	-11	-349	
Elze/Wedemark	15	19	-4	-406		Liebenburg	7	19	-12	-301	
Uetze	11	19	-8	-425		Seesen	18	17	1	-125	
Burgdorf	9	19	-10	-340		Wiebrechtshausen	10	17	-7	-238	
Hannover	8	19	-11	-384		Göttingen	14	17	-3	-221	

* interpolierte Daten

(alle Angaben in Millimeter)

II. Wasserbedarfsvorhersage der kommenden Woche in Millimeter

Spätkartoffeln 20

Z-Rübe 20

Gras 15-20

III. Wetteraussichten bis Dienstag, den 08.09.2020

Zunächst noch leicht wechselhaft, ab Sonntag freundlicher

Am Mittwoch ist es teils aufgelockert, oft jedoch von Osten her stärker bewölkt und einzelne Schauer oder leichter Regen sind möglich. Nachts lockert es verstärkt auf, sodass der Donnerstag heiter startet, bevor im Tagesverlauf von Nordwesten kompakte Wolken aufziehen und sich ab den Nachmittagsstunden allmählich von West nach Ost Regen ausbreitet. Nachts regnet es verbreitet weiterhin. Überwiegend stärker bewölkt präsentiert sich der Freitag, wobei es hier und da noch etwas regnet oder schauert. Auch am Samstag treten bei wechselnder bis starker Bewölkung ab und an Schauer auf, bevor sich ab Sonntag bei zunehmend schwachem Hochdruckeinfluss ein Mix von Wolken und zeitweiligem Sonnenschein einstellt. Dann bleibt es weitgehend niederschlagsfrei. Die Maxima bewegen sich meist um 20 Grad und in den Nächten kühlt es je nach Bewölkung auf 14 bis 8 Grad ab. Am Mittwoch weht ein schwacher nördlicher Wind, am Donnerstag und Freitag ein schwacher bis mäßiger, teils mäßiger und böiger Südwest- bis Westwind, welcher an den Folgetagen wieder nachlässt und oft nur schwach weht. *Abgesehen von leichten Unterschieden bei Niederschlagsverteilung und -intensität prognostizieren die Modelle den Wetterverlauf recht ähnlich.*

Deutscher Wetterdienst (DWD)

Tel.: 069 / 8062 6095

eFax: 069 / 8062 11930

E-mail: lw.braunschweig@dwd.de

FVF Angela Riedel

Tel.: 0511 / 3665 4328

Fax: - / 3665 4591

E-mail: fvf@lwk-niedersachsen.de

LWK Ekkehard Fricke

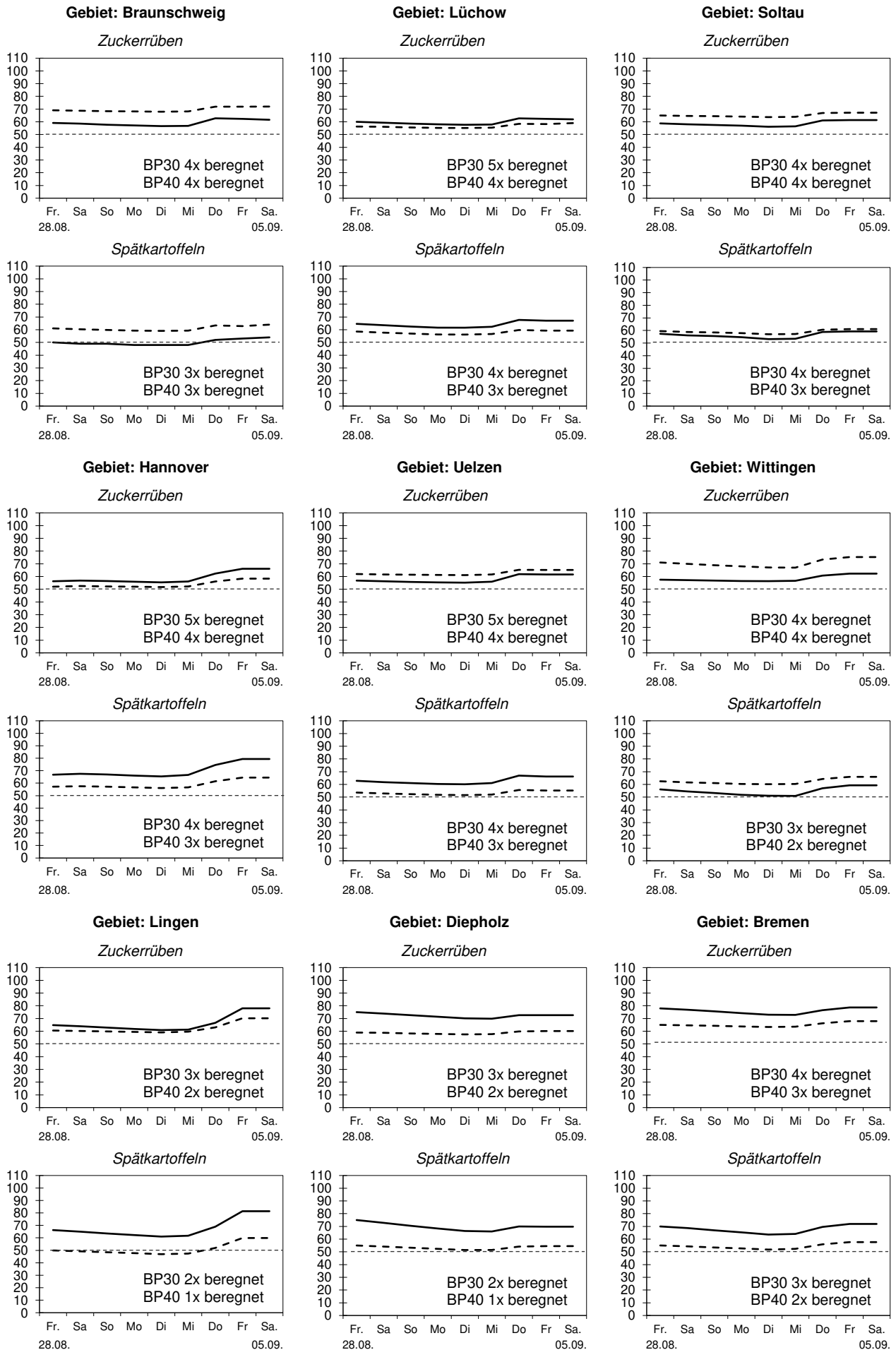
Tel.: 0511 / 3665 4361

E-mail: ekkehard.fricke@lwk-niedersachsen.de

FVF: Wunstorfer Landstraße 11, 30453 Hannover, www.fachverband-feldberechnung.de ; DWD: www.dwd.de

IV. Exemplarische Beispiele des Bodenfeuchteverlaufs 0-90 cm (Bericht Nr. 22)

für Böden bis 30 Bodenpunkte 'BP30' (—) und Böden bis 40 Bodenpunkte 'BP40' (---) in Prozent nutzbarer Feldkapazität.



V. Aktuelles: Hinweise zur Berechnungssituation (Nr. 22-2020)

Bodenfeuchtemessungen am 31. August 2020 am Standort Hamerstorf (Versuchsfeld)

Kultur	Variante	BBCH	Bodentiefe cm	% nFK	% nFK 0-60/ 90 cm	Zusatzwasser mm (Anzahl Gaben)	Letzte Be- regnung am
Kartoffeln	optimal	91-97	0 - 30	43	56	177 (7)	17.8.
			30 - 60	68			
Kartoffeln	reduziert	91-97	0 - 30	42	46	130 (5)	17.8.
			30 - 60	50			
Zuckerrübe	optimal		0 - 30	65	54	165 (5)	21.8.
			30 - 60	61			
			60 - 90	35			
Zuckerrübe	reduziert		0 - 30	42	29	100 (3)	19.8.
			30 - 60	24			
			60 - 90	21			
Mais	optimal	75	0 - 30	55	62	150 (5)	21.8.
			30 - 60	66			
			60 - 90	64			
Mais	reduziert	75	0 - 30	19	26	65 (2)	7.8.
			30 - 60	19			
			60 - 90	39			

Standort Hamerstorf: anlehmgiger bis schluffiger Sand (33 Bpkte), mittlere nutzbare Feldkapazität (nFK) in 0-60 cm Bodentiefe: 80 mm. Zum Vergleich: Ein "22er" Boden hätte nur ca. 60 mm, ein "40er" ca. 100 mm.

In der letzten Woche lagen die Verdunstungsraten bei 10 bis 20 mm und konnten vielerorts durch gefallene Niederschläge ausgeglichen werden. Auf dem Versuchsfeld Hamerstorf wurden Niederschläge in Höhe von 22 mm gemessen, sodass keine Beregnung in den Versuchen erfolgen musste. Auch in den kommenden Tagen sind bei wechselhaftem Wetter vergleichsweise geringe Verdunstungsraten zu erwarten, sodass die Beregnungssituation relativ entspannt ist. Die Modelle zur Bodenfeuchteentwicklung zeigen ebenfalls eine relativ gleichbleibende Bodenfeuchte für die kommenden Tage an. Ein Beregnungsbedarf besteht aktuell vor allem auf Standorten, die besonders ausgetrocknet sind sowie keine ergiebigen Niederschläge (mehr als 30 mm in den letzten zwei Wochen) erhalten haben und in Kulturen, die noch einen Wasserbedarf haben. Zu diesen Kulturen zählen vitale Spätkartoffeln, später Mais und Zuckerrüben, die noch nicht absehbar gerodet werden.

Empfehlungen:

Kartoffeln: Sind die Bestände noch grün und vital (Spätkartoffeln), besteht weiterhin ein Beregnungsbedarf. Circa eine Woche vor Krautabtötung sollte nicht mehr beregnet werden.

Mais: Beregnungsbedarf nur noch in Beständen, die sich am Anfang der Milchrufe befinden (z.B. Mais nach Grünroggen / GPS) und stark ausgetrockneten Böden. Beregnungshöhe 30-35 mm.

Zuckerrüben: Mitte September beginnen die meisten Zuckerfabriken in Niedersachsen mit der Rübenkampagne, sodass bei frühen Rodeterminen (circa zwei Wochen vor Rodetermin) nicht mehr beregnet werden sollte. Wird kurz vor der Rodung eine Regengabe durchgeführt, leiden dadurch die Zuckergehalte. Für späte Rodetermine besteht nach wie vor Wasserbedarf bei den Zuckerrüben. Die Gabenhöhe sollte bei Beregnungsbedarf 30-35mm betragen.